

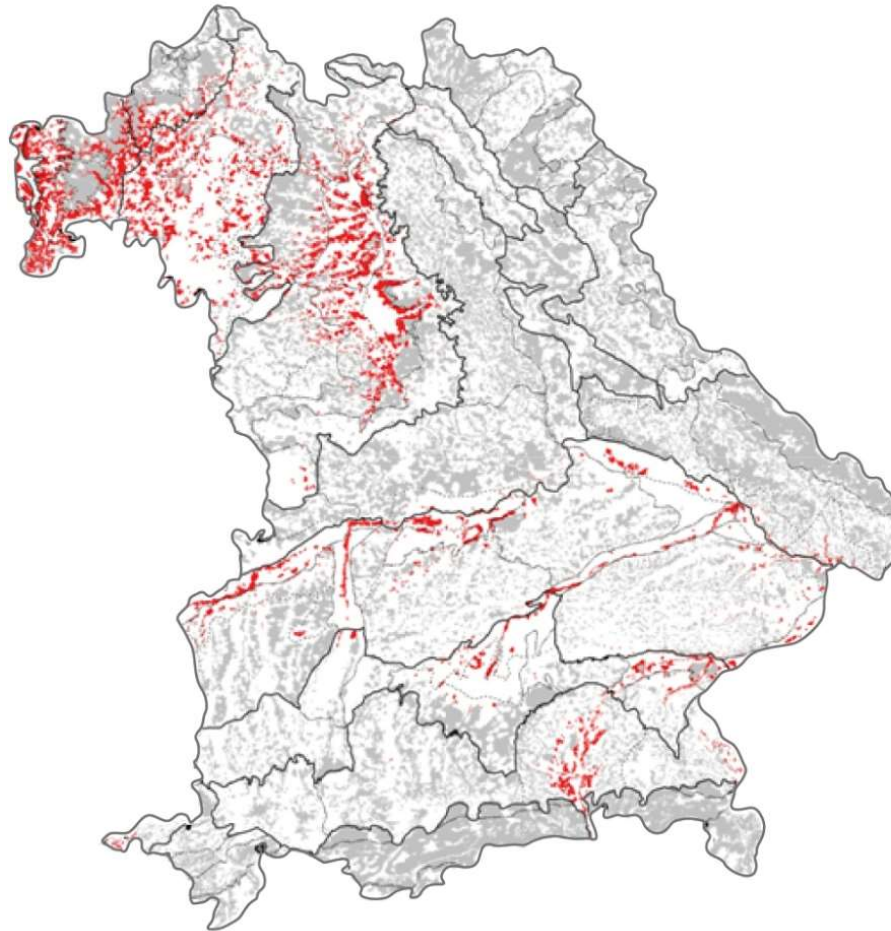


Staatliche Hilfen für betroffene Waldbesitzer

Tagung des Bayerischen Forstvereins
14./15.09.2018

MDirig Georg Windisch

Klimawandel in Bayern - heute



14 % der Waldfläche Bayerns
wärmer als 8,42 °C
hier befinden sich nur
4 % des Fichtenvorkommens

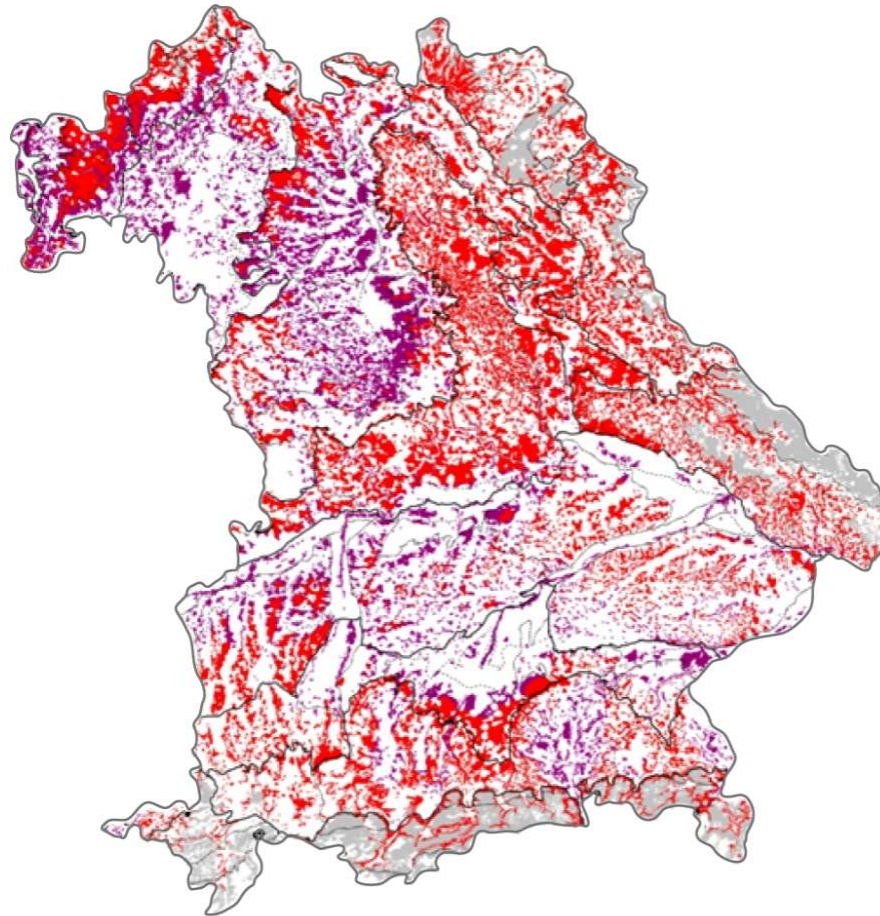
Jahresdurchschnittstemperatur
(1971 – 2000)

< 8,42 °C

8,42 °C – 9,96 °C



Klimawandel in Bayern - morgen



83 % wärmer als 8,42 °C, hier befinden sich 75 % des Fichtenvorkommens

Auf 28 % der Waldfläche herrschen Temperaturen, die es bislang in Bayern noch nicht gibt (9,97 °C bis 11,66 °C)

Jahresdurchschnittstemperatur (2071 – 2100) Szenario B1

< 8,42 °C

8,42 °C – 9,96 °C

9,97 °C – 11,66 °C



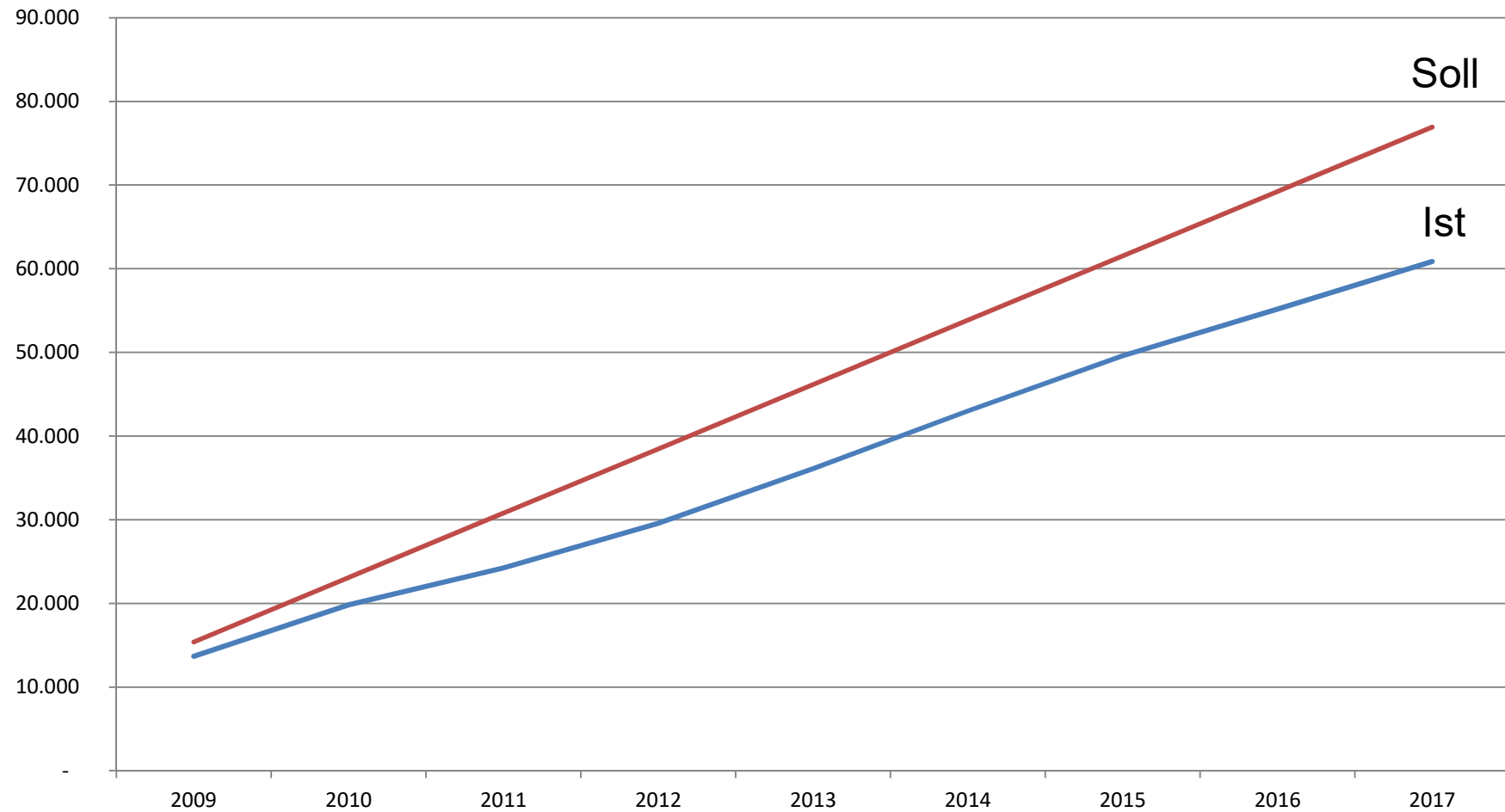
Waldumbauziel 2020

- *Ministerrat 2./3.11.2007:
Klimaprogramm der Bayerischen Staatsregierung 2020*

„Von den insgesamt ca. 260 000 ha akut gefährdeten Fichtenbeständen im Privat- und Körperschaftswald werden rd. 100 000 ha bis 2020 in klimatolerante Mischwälder umgebaut.“

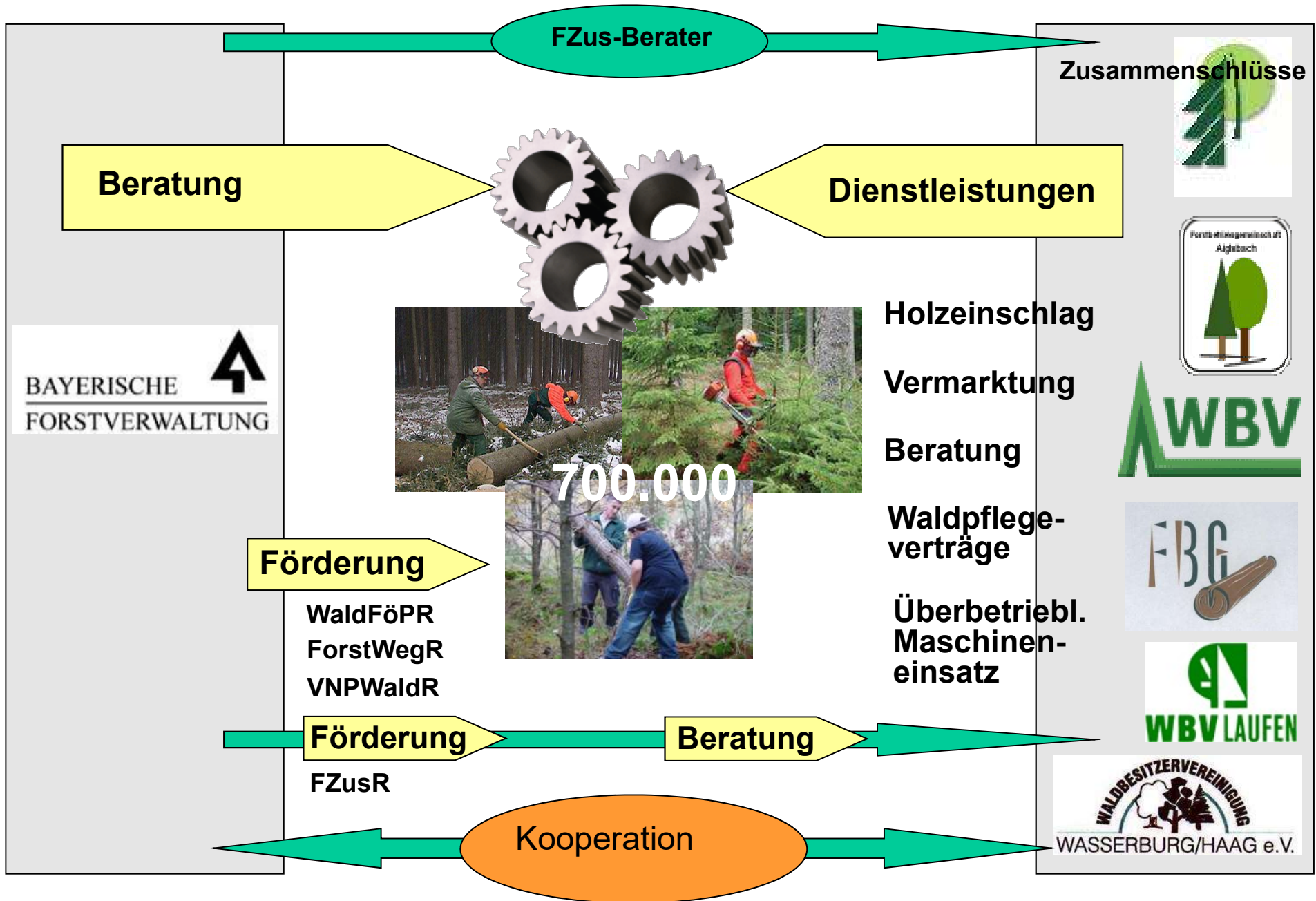


100.000 ha -Ziel

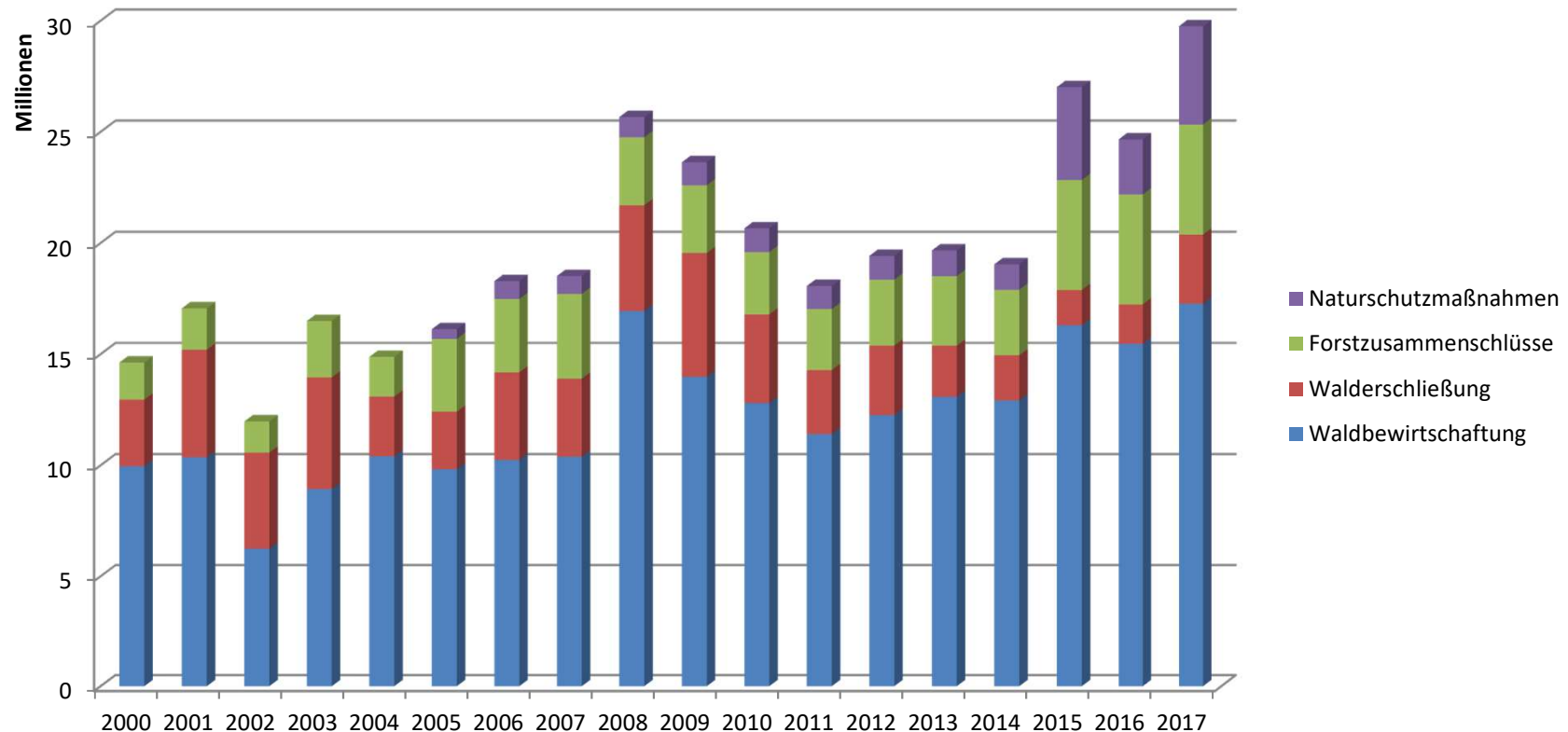


Staatliche Hilfen für betroffene Waldbesitzer





Fördermittel in Mio. Euro in den Jahren 2000 bis 2017



Soforthilfeprogramm „Kolle“

- *Sturm „Kolle“, 18. August 2017 bayernweit über 2 Millionen Festmeter*
- *Schadensschwerpunkt in den Lkr. Passau und Freyung-Grafenau*
- *Personal zur Unterstützung der AELF abgeordnet*
- *60 Mio. Euro Soforthilfe außerplanmäßig bereitgestellt*
- *rd. 41 Mio. Euro ausbezahlt (i. W. Räumungskostenzuschuss)*
- *Beschluss der Staatsregierung zur „Waldumbauoffensive 2030“*



Waldumbauziel 2030

Ministerrat 05.09.2017:

Klimaprogramm der Bayerischen Staatsregierung 2020:

*Bayernweit wird zur Vorbeugung und Anpassung an den Klimawandel und aufgrund der Bedeutung der Wälder für das Allgemeinwohl die **Waldumbauoffensive 2030** zum forcierten Waldumbau gestartet.*

⇒ Der bisherige jährliche Umbaufortschritt von durchschnittlich 6.000 ha soll auf 10.000 ha im Jahr gesteigert werden.

⇒ Neues Gesamtziel: rd. 200.000 ha Waldumbau bis 2030



Waldumbauoffensive 2030

Wesentliche Maßnahmenbereiche:

- *Förderung/Waldumbaupläne*
- *Pflegeinitiative: Vorbereitung des Waldumbaus*
- *Fortbildung: Deutliche Intensivierung unter enger Einbindung der WBS, Umsetzung regionaler Fortbildungscoordination und Erweiterung der Zielgruppen*
- *IZW, BWO und WIO: Personelle Verstetigung, Ausweitung des projektorientierten Vorgehens*
- *„Bürgerdialog“: Information, Runde Tische, Kommunalpolitik*
- *Forschung und IT: Baumarteneignung, Waldschutz, Technik*
- *Risikomanagement/Katastrophenbewältigung: Regionale Konzepte*



Waldumbauoffensive 2030

Ressourcen:

Insgesamt 200 Mio. Euro und 200 Stellen in den nächsten 10 Jahren

(Beschluss des Ministerrats vom 05.09.2017)

- *Nachtragshaushalt 2018:
Erhöhung der Mittel für den Privat- und Körperschaftswald und 20 neue Försterstellen.*
- *Zwingende Voraussetzung: erweiterte Personalausstattung und nachhaltige Mittelausstattung auch in den Folgejahren.*
- *Für eine deutliche Steigerung insbesondere der Beratungstätigkeit für die Waldbesitzer sind ab dem Doppelhaushalt 2019/2020 bis 2027 kontinuierlich jährlich 20 neue Stellen erforderlich.*



Waldumbauoffensive 2030

Fazit:

- *Die Waldumbauoffensive 2030 basiert auf einer politischen Neubewertung des gesamten Clusters Forst und Holz.*
- *Sie ist ein gemeinsamer Erfolg aller Beteiligten aus Verwaltung und Verbänden.*
- *Für die Forstverwaltung ist sie Verpflichtung und Chance.*



Aktuelle Hilfe und politische Weichenstellung

- *Waldpakt 2018*
- *10-Punkte-Maßnahmenpaket
Borkenkäfer*



Waldpakt 2018

- *Multifunktionale Forstwirtschaft und Biodiversität im Wald*
- *Waldumbauoffensive 2030*
- *Stärkung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse*
- *Vorbildliche Bewirtschaftung des Kommunalwaldes*
- *Fortbildung, Ausbildung und Waldforschung im Forstsektor*
- *Projekt „Waldbesitzer vermitteln Forstwirtschaft“*
- *Heimischer Rohstoff Holz*
- *Waldverträgliche Wildbestände*



10-Punkte-Maßnahmenpaket Borkenkäfer

1. *Eröffnung der WALDFÖPR-Fördermaßnahme „insektizidfreie Bekämpfung rindenbrütender Insekten“*
2. *Einführung einer Lagerungsprämie außerhalb des Waldes*
3. *Intensivierung der Anlage von Holzlagerplätzen*
4. *Die Fördermöglichkeiten für Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (FZus) sollen erweitert werden*
5. *Ausnahmeregelungen zur Erhöhung der Rundholztransportkapazitäten*
6. *Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit und Fortbildung*
7. *Bayernweite regelmäßige Runde Tische*
8. *Anpassung des Borkenkäfer-Monitorings der LWF*
9. *Entwicklung regionaler Handlungskonzepte*
10. *Verstärkte personelle und finanzielle Unterstützung an den ÄELF*



Ausblick

- *Wald-Forst-Holz ist bei der Politik präsent und erfährt große Unterstützung*
- *Im Vergleich zu anderen Bundesländern ist Bayern im Bereich Waldumbau i. S. von Daseinsvorsorge führend*
- *Wir müssen diese Voraussetzungen nutzen zum Wohle des Waldes und der Bürger*
- *Dank an Sie alle, die täglich daran mitarbeiten*
- *„Fein sein, beinander bleiben“*



Vielen Dank
für Ihr Interesse

